

Nr. **XIX. GP-NR**  
**16** /JPR  
**1995-07-14**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Wurmitzer, Dipl.Ing.Kaiser,  
Dipl.-Vw.Dr.Lukesch, Murauer, Ridi Steibl  
und Kollegen  
an den Präsidenten des Nationalrates

betreffend Veröffentlichung des Wahrnehmungsberichtes des  
Rechnungshofes (III-37 d.B.)

In der Abendausgabe einiger österreichischer Tageszeitungen vom  
14.7.1995 wurden Details aus dem Wahrnehmungsbericht des  
Rechnungshofes (III-37 d.B.) zitiert. Diese Tageszeitungen  
erschieden allerdings bereits zu einem Zeitpunkt, als den  
Abgeordneten des Nationalrates der genannte Rechnungshofbericht  
noch nicht zur Verfügung stand.

Obwohl der Wahrnehmungsbericht bereits vor 10 Uhr im Parlament  
eintraf, wurde er erst um ca. 18.45 Uhr an die Abgeordneten  
verteilt, sodaß diese aus der Zeitung davon erfahren mußten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den  
Präsidenten des Nationalrates folgende

**A n f r a g e :**

- 1) Wodurch kam diese Verzögerung bei der Verteilung des  
Rechnungshofberichtes zustande?
- 2) Halten Sie es für zumutbar, daß die Abgeordneten aus den  
Tageszeitungen von der Existenz eines neuen Wahrnehmungs-  
berichtes erfahren müssen?

- 3) Werden Sie dafür sorgen, daß in Zukunft die Verteilung der eintreffenden Rechnungshofberichte an die Abgeordneten des Nationalrates unverzüglich erfolgt?